

- weg,
- 28 O komm - es harret dein ein eigen
Deckelglas
- 29 Stiefmütterlich soll wahrlich nicht mein
Fäßchen sein.
- 30 Und findest du schon kein Städtermahl, so
würzet es
- 31 Doch meine Freundschaft, und der Meinen
guter
- 32 Wille.

Das Gedicht „[Einladung an Neuffer](#)“ von [Johann Christian Friedrich Hölderlin](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Christian Friedrich Hölderlin	Titel	„Einladung an Neuffer“
Verse	32	Wörter	227
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Gedichte.